

# Dichtungssysteme aus Folie für Zisternen

und andere Behälter

Ökodil<sup>®</sup> REM

## Einbauhinweise

Beispielsansicht Grafik 1

### 1. Vorarbeiten:

Überprüfen Sie die Schachtwände auf größere Überstände und entfernen Sie diese ggf.

Reinigen Sie den Boden von allem scharfkantigen Material, legen Sie zum Schutz der Folie ein Geotextilvlies aus oder bringen Sie eine Schicht von mind. 5 cm Riesel Körnung 4-8 mm ein.

### 2. Messarbeiten:

messen Sie die Ebene, auf der die Halterungen angeschraubt werden ein (Schachtboden + Höhe des Folienbehälters  $\cdot$  1 cm) und markieren Sie diese mit einem umlaufenden Strich.

Messen Sie die horizontalen Abstände der Befestigungspunkte (Abstand ca. 50 cm) ein und markieren Sie diese.

### 3. Einbau der Schutzmatte (eventual), Versetzen der Halterungen:

Bis zu einer Nutzhöhe vom 200 cm wird die Schutzmatte als Bahn horizontal eingebracht.

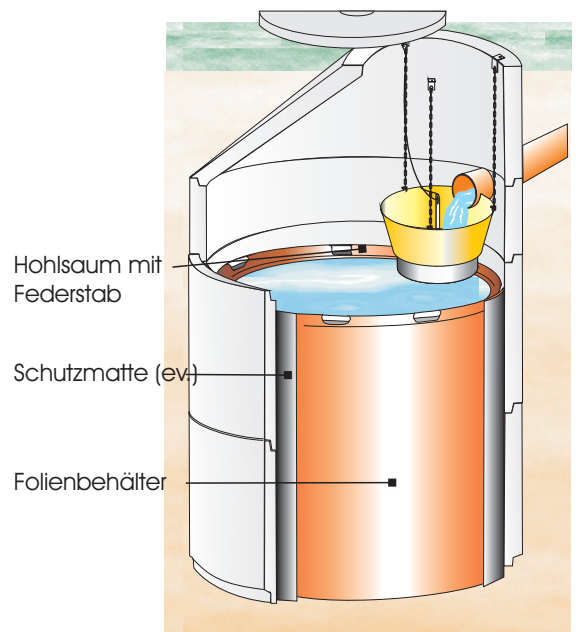
Die Halterungen werden mit dem Sockel auf die Schutzmatte gesetzt und haltern diese.

! Zum Bohren der Dübellöcher machen Sie einen kleinen Kreuzschnitt in die Schutzmatte, damit sich der Bohrer nicht fängt.

Grafik 3.1

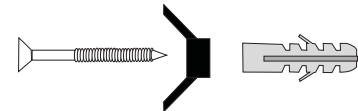
**Hinweis:** je nach Größe wird die Schutzmatte auch als Paket gefaltet geliefert und nicht als Rolle

Grafik 1



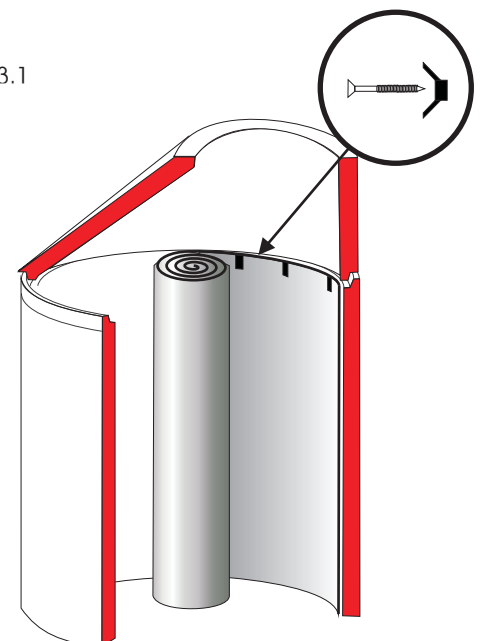
Beispielsgrafik: Sickerschacht aufgeschnitten, ausgerüstet mit dem System REM und beispielhaft dem Filter BE 48

Grafik 3



Halterung mit Schraube und Dübel

Grafik 3.1



Schacht aufgeschnitten, mit teilabgerollter Schutzmatte

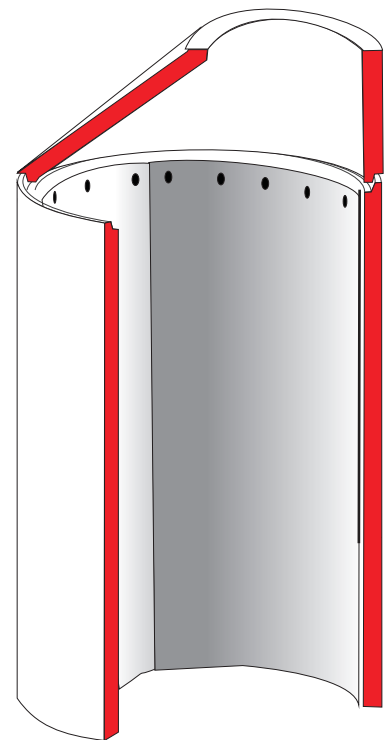
Über einer Nutzhöhe vom 200 cm wird die Schutzmatte als Bahn vertikal eingebracht.

Die Halterungen werden mit dem Sockel auf die Schutzmatte gesetzt und halten diese.

! Zum Bohren der Dübellöcher machen Sie einen kleinen Kreuzschnitt in die Schutzmatte, damit sich der Bohrer nicht fängt.

Grafik 3.2

Grafik 3.2



## 5. Einbau des Folienbehälters in einen bestehenden Schacht

### 5.1

Stellen Sie eine ausreichend lange Leiter schräg in den Schacht.

Schieben Sie in jede der Halterungen ein Sicherungsband. Der Kopf des Sicherungsbandesandes muss nach oben stehen, die geriffelte Seite nach innen.

Bringen Sie das Paket mit der Folie in den Schacht ein und entfalten Sie den Folienbehälter, dass der Hohlraum nach oben steht (bei größeren Behältern sollten Sie dazu eine weitere Person als Hilfe haben).

Schieben Sie den Federstab in den Hohlraum. Bei mehreren Federstäben erfolgt die Verbindung mit der Metallhülse, die Sie, nach dem aufsetzen auf den Federstab, mit einem leichten Hammerschlag quetschen können, damit die Hülse nicht mehr verrutscht.

Sie können nun von der Leiter aus nach und nach den Federstab und damit den Folienbehälter auf die Halterungen setzen und mit dem Sicherungsband so befestigen, dass der Federstab noch bewegt werden kann. Das funktioniert ungefähr auf 2/3 des gesamten Kreises.

Grafik 5.1

Gehen Sie samt Leiter aus dem Schacht.

Bringen Sie am unteren Ende der Leiter eine Lastverteilung an. Das kann z.B. Der Verpackungskarton der Folie sein, mehrfach quer gefaltet und mit einer Schnur befestigt.

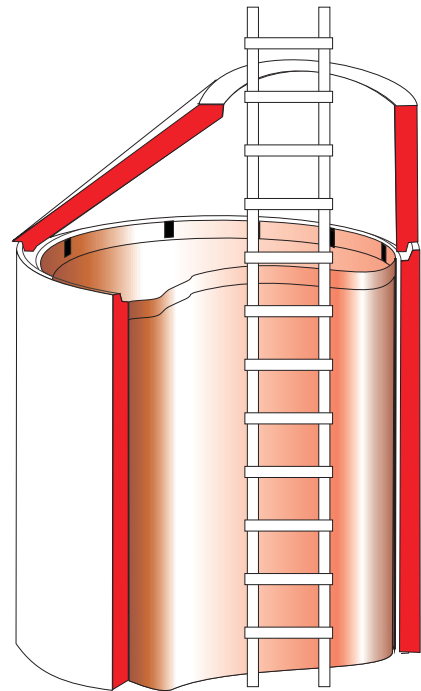
Die so "entschärfte" Leiter können Sie nun in das Innere des Folienbehälters stellen und Ihre Arbeit fortführen.

Grafik 5.2

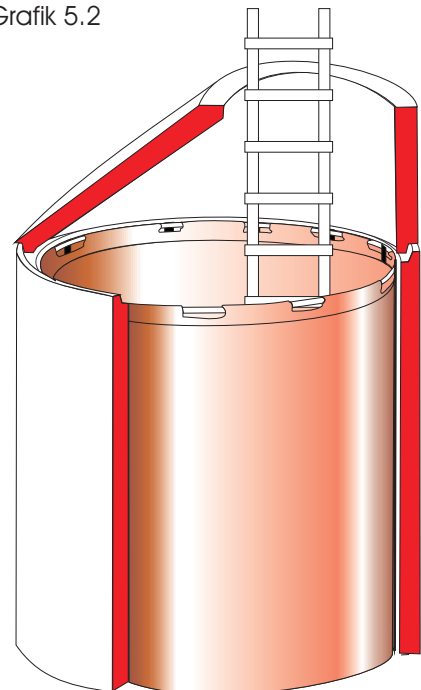
Wenn der Folienbehälter an allen Halterungen befestigt ist, richten Sie ihn aus, indem Sie ev. entstandene Falten im Befestigungsbereich gleichmäßig verteilen. Dann ziehen Sie die Sicherungsbänder nach, bis sie fest sind (Kombizange).

Richten Sie die Folien insgesamt aus, dass sich eine eventuelle Faltenbildung gleichmäßig verteilt.

Grafik 5.1



Grafik 5.2



## 6. Einbau bei Neuerstellung eines Schachtes

Bei Neuerstellung eines Schachtes können die Arbeiten vor Aufsetzen des Konus größtenteils von außen durchgeführt werden, wie nebenstehende Bildfolge zeigt.



### !Besondere Hinweise:

#### Zulauf:

der Zulauf darf nicht ungebremst erfolgt. Bei starken Regenereignissen könnte sonst durch den starken Strahl die Folie beschädigt und/oder verschoben werden. Verwenden Sie eine Filteranlage, die den Strahl verteilt, oder aber als Notnagel, führen Sie die Zulaufleitung nach unten bis kurz über den Grund und mit 2 St. Bögen 90° wieder nach oben. So quillt das ankommende Wasser nach oben und verteilt sich

